

# Verordnung über die Gewährung von Auslandszuschlägen (Auslandszuschlagsverordnung - AuslZuschlV)

AuslZuschlV

Ausfertigungsdatum: 17.08.2010

Vollzitat:

"Auslandszuschlagsverordnung vom 17. August 2010 (BGBl. I S. 1177, 1244), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. Juni 2018 (BGBl. I S. 661) geändert worden ist"

**Stand:** Zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 4.6.2018 I 661

## Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.7.2010 +++)

## Eingangsformel

Auf Grund des § 53 Absatz 7 des Bundesbesoldungsgesetzes, der durch Artikel 2 Nummer 38 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160) neu gefasst worden ist, verordnet das Auswärtige Amt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern, dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium der Verteidigung:

### **§ 1 Bemessungsgrundlage für den Auslandszuschlag und Zuordnung der Dienstorte zu den Zonenstufen**

(1) Bei Anwärterinnen und Anwärtern bemisst sich der Auslandszuschlag anstelle des Grundgehalts nach dem Anwärtergrundbetrag und dem Anwärtersonderzuschlag. Im Übrigen ist § 42 Absatz 2 Satz 2 des Bundesbesoldungsgesetzes zu beachten.

(2) Die Dienstorte, an denen sich eine Vertretung der Bundesrepublik Deutschland befindet, werden nach Maßgabe der Anlage 1 den Zonenstufen zugeordnet. Die Zuordnung eines in der Anlage 1 nicht aufgeführten Dienstortes richtet sich nach der Zuordnung derjenigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, in deren Amtsbezirk der Dienstort liegt. Abweichend von Satz 2 werden die Dienstorte, die in der Anlage 2 aufgeführt sind, den dort ausgewiesenen Zonenstufen zugeordnet.

### **§ 1a Lebenspartnerschaft**

Die Vorschriften dieser Verordnung, die sich auf Ehegatten oder Verheiratete beziehen, gelten entsprechend für Lebenspartner.

### **§ 2 Zuschlag zum Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 1 Satz 5 des Bundesbesoldungsgesetzes**

(1) Als monatlicher Zuschlag zur Abgeltung außergewöhnlicher materieller Mehraufwendungen oder immaterieller Belastungen können zusätzlich zum Auslandszuschlag gezahlt werden:

1. bis zu 300 Euro, wenn es sich um einen Dienstort mit einer außerordentlich hohen Rate an Gewaltdelikten handelt,
2. bis zu 400 Euro, wenn der Dienstort von den Auswirkungen eines örtlichen bewaffneten Konflikts oder unmittelbar von einer Naturkatastrophe, einer von Menschen verursachten Katastrophe oder einer Epidemie betroffen ist,
3. bis zu 600 Euro, wenn der Dienstort von den Auswirkungen eines bewaffneten Konflikts betroffen ist und die staatliche Ordnung stark beeinträchtigt ist oder wenn die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen am Dienstort auf Grund von organisiertem gewaltsamem Widerstand oder Terror besonders gefährdet sind,
4. bis zu 700 Euro, wenn der Dienstort unmittelbar und gegenwärtig von einem bewaffneten Konflikt betroffen ist und die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen beispielsweise durch Kampfhandlungen, Luftangriffe oder Raketenbeschuss konkret gefährdet sind,

5. bis zu 500 Euro, wenn die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen am Dienstort von kurzfristig auftretenden zusätzlichen materiellen Belastungen betroffen sind.

Den Zuschlag erhalten Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Soldatinnen und Soldaten nur, wenn sie für diesen Dienstort Anspruch auf Auslandsdienstbezüge haben. Er wird während eines Heimaturlaubs, eines Erholungsurlaubs und sonstiger Abwesenheit vom Dienstort nicht gezahlt, außer in Fällen besonderer fürsorglicher Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge von bis zu vier aufeinanderfolgenden Kalendertagen. Der Zuschlag erhöht sich für jede nach § 53 Absatz 4 des Bundesbesoldungsgesetzes berücksichtigungsfähige Person um 10 Prozent,

1. sofern sich die Person an dem Dienstort, für den der Zuschlag festgesetzt worden ist, nicht nur vorübergehend aufhält und
2. soweit der Zuschlag und der Erhöhungsbetrag zusammen 700 Euro monatlich nicht überschreiten.

(2) Um eine den Anforderungen entsprechende Besetzung eines Dienstpostens im Ausland sicherzustellen, kann ein Zuschlag von bis zu 500 Euro monatlich festgesetzt werden, wenn der Dienstposten wegen außergewöhnlicher materieller Mehraufwendungen oder immaterieller Belastungen nicht mit einer geeigneten Bewerberin oder einem geeigneten Bewerber besetzt werden kann. Die Gründe für die Gewährung des Zuschlags sind zu dokumentieren. Der Zuschlag wird nur der Person gewährt, mit der der Dienstposten besetzt wird. Er wird vorbehaltlich vorhandener Haushaltsmittel so lange gezahlt, wie die Person den Dienstposten innehat, längstens aber vier Jahre. Er wird auch bei vorübergehender Abwesenheit vom Dienstort gezahlt.

(3) Die Zuschläge nach den Absätzen 1 und 2 können nebeneinander gewährt werden. Übersteigt die Summe der Zuschläge nach den Absätzen 1 und 2 den Betrag von 700 Euro je beschäftigte Person und Monat, ist der Zuschlag nach Absatz 2 zu kürzen. Die Zuschläge unterliegen dem Kaufkraftausgleich.

(4) Die oberste Dienstbehörde setzt die Zuschläge nach den Absätzen 1 und 2 und die Zeiträume, für die die Zuschläge gewährt werden, im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium der Finanzen fest. Wird ein Zuschlag nach Absatz 1 im Ressorteinvernehmen durch das Auswärtige Amt festgesetzt, können andere oberste Dienstbehörden den festgesetzten Zuschlag ohne erneute Einholung des Ressorteinvernehmens für ihren Geschäftsbereich übernehmen.

### **§ 3 Auslandszuschlag bei Arbeitsplatzteilung**

Teilen sich Ehegatten, die auf Grund unterschiedlicher Besoldungsgruppen oder Erfahrungsstufen unterschiedlichen Grundgehaltsspannen nach der Anlage VI zum Bundesbesoldungsgesetz zuzuordnen sind, einen Arbeitsplatz, richtet sich die Höhe des Auslandszuschlags nach § 53 Absatz 3 Satz 3 des Bundesbesoldungsgesetzes nach der Grundgehaltsspanne der oder des höher besoldeten Berechtigten.

### **§ 4 Erhöhter Auslandszuschlag**

(1) Maßgebliche Dienstbezüge für den erhöhten Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 6 Satz 1 und 2 des Bundesbesoldungsgesetzes sind:

1. das Grundgehalt,
2. der Familienzuschlag höchstens der Stufe 1,
3. die Amts- und Stellenzulagen,
4. der Auslandszuschlag für die Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen und für die erste nach § 53 Absatz 4 Nummer 1 oder Nummer 3 des Bundesbesoldungsgesetzes berücksichtigungsfähige Person.

(2) Bei einer befristeten Verwendung im Ausland informiert die entsendende Dienststelle die für die Besoldungsfestsetzung zuständige Stelle, wenn die Frist des § 53 Absatz 6 Satz 2 des Bundesbesoldungsgesetzes erfüllt ist. Dienstzeiten, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung geleistet worden sind, sind berücksichtigungsfähig.

### **§ 5 Erhöhter Auslandszuschlag für Verheiratete**

(1) Verheiratete Empfängerinnen und Empfänger von Auslandsdienstbezügen, für die das Gesetz über den Auswärtigen Dienst gilt, erhalten einen um 6 Prozent ihrer Dienstbezüge erhöhten Auslandszuschlag, wenn sie mit ihrer Ehegattin oder ihrem Ehegatten am ausländischen Dienstort einen gemeinsamen Haushalt

führen und Anspruch auf den erhöhten Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 2 Satz 2 oder Absatz 3 Satz 3 des Bundesbesoldungsgesetzes haben.

(2) Zu den Dienstbezügen gehören:

1. das Grundgehalt,
2. der Familienzuschlag höchstens der Stufe 1,
3. die Amts- und Stellenzulagen,
4. der Auslandszuschlag für die Empfängerin oder den Empfänger von Auslandsdienstbezügen und für die erste neben der Empfängerin oder dem Empfänger von Auslandsdienstbezügen berücksichtigungsfähigen Person nach § 53 Absatz 4 Nummer 1 oder Nummer 3 des Bundesbesoldungsgesetzes,
5. der erhöhte Auslandszuschlag nach § 53 Absatz 6 Satz 1 und 2 des Bundesbesoldungsgesetzes.

(3) Ist die Ehegattin oder der Ehegatte erwerbstätig, wird das im Kalenderjahr erzielte Nettoerwerbseinkommen auf die Hälfte des erhöhten Auslandszuschlags für dieses Kalenderjahr angerechnet, soweit es das Zwölfwache der monatlichen Entgeltgrenze für geringfügige Beschäftigungen (§ 8 Absatz 1 Nummer 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch) oder den entsprechenden Betrag in ausländischer Währung übersteigt. Nettoerwerbseinkommen im Sinne des Satzes 1 ist die Summe der nach Abzug der entrichteten Steuern vom Einkommen und der Arbeitnehmeranteile zur gesetzlichen Sozialversicherung verbleibenden Einkünfte aus:

1. Land- und Forstwirtschaft (§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 in Verbindung mit § 13 des Einkommensteuergesetzes),
2. Gewerbebetrieb (§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit § 15 des Einkommensteuergesetzes),
3. selbständiger Arbeit (§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 in Verbindung mit § 18 des Einkommensteuergesetzes) und
4. nichtselbständiger Arbeit (§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 3 des Einkommensteuergesetzes).

## § 6 Erhöhter Auslandszuschlag für weitere Berechtigte

Empfängerinnen und Empfänger von Auslandsdienstbezügen, für die das Gesetz über den Auswärtigen Dienst gilt, können den erhöhten Auslandszuschlag nach § 5 auch für die in § 53 Absatz 4 Nummer 3 des Bundesbesoldungsgesetzes genannten Personen erhalten, soweit diese im dienstlichen Interesse bei der Erfüllung von Aufgaben der Auslandsvertretung oder der Empfängerinnen oder Empfänger von Auslandsdienstbezügen mitwirken.

## § 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2010 in Kraft.

### Anlage 1 (zu § 1 Absatz 2 Satz 1)

(Fundstelle: BGBl. I 2018, 661 – 666)

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
<b>Abschnitt 1 Europa</b>			
1	Albanien	Tirana	11
2	Belgien	Brüssel	1
3	Bosnien und Herzegowina	Sarajewo	11
4	Bulgarien	Sofia	9
5	Dänemark	Kopenhagen	2
6	Estland	Tallinn	7
7	Finnland	Helsinki	5

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
8	Frankreich	Paris	2
9		Bordeaux	2
10		Lyon	1
11		Marseille	2
12		Straßburg	2
13	Griechenland	Athen	5
14		Thessaloniki	5
15	Irland	Dublin	2
16	Island	Reykjavik	5
17	Italien	Rom	2
18		Mailand	1
19	Kosovo	Pristina	15
20	Kroatien	Zagreb	6
21	Lettland	Riga	6
22	Litauen	Wilna	5
23	Luxemburg	Luxemburg	1
24	Malta	Valletta	3
25	Mazedonien	Skopje	10
26	Moldau	Chisinau	10
27	Montenegro	Podgorica	12
28	Niederlande	Den Haag	1
29		Amsterdam	1
30	Norwegen	Oslo	4
31	Österreich	Wien	1
32	Polen	Warschau	4
33		Breslau	6
34		Danzig	6
35		Krakau	5
36		Oppeln	8
37	Portugal	Lissabon	1
38	Rumänien	Bukarest	7
39		Hermannstadt	10
40		Temeswar	9
41	Russland	Moskau	12
42		Jekaterinburg	13
43		Kaliningrad	12
44		Nowosibirsk	15
45		St. Petersburg	11

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
46	Schweden	Stockholm	3
47	Schweiz	Bern	2
48		Genf	2
49	Serbien	Belgrad	9
50	Slowakische Republik	Pressburg	5
51	Slowenien	Laibach	4
52	Spanien	Madrid	2
53		Barcelona	1
54		Las Palmas de Gran Canaria	2
55		Malaga	1
56		Palma de Mallorca	1
57	Tschechische Republik	Prag	4
58	Türkei	Ankara	9
59		Antalya	8
60		Istanbul	9
61		Izmir	7
62	Ukraine	Kiew	12
63		Donezk	17
64	Ungarn	Budapest	4
65	Vereinigtes Königreich	London	1
66		Edinburgh	3
67	Weißrussland	Minsk	12
68	Zypern	Nikosia	8
<b>Abschnitt 2 Afrika</b>			
69	Ägypten	Kairo	15
70	Algerien	Algier	16
71	Angola	Luanda	20
72	Äquatorialguinea	Malabo	20
73	Äthiopien	Addis Abeba	17
74	Benin	Cotonou	19
75	Botsuana	Gaborone	14
76	Burkina Faso	Ouagadougou	20
77	Burundi	Bujumbura	20
78	Côte d'Ivoire	Abidjan	20
79	Dschibuti	Dschibuti	20
80	Eritrea	Asmara	20
81	Gabun	Libreville	20

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
82	Ghana	Accra	18
83	Guinea	Conakry	20
84	Kamerun	Jaunde	20
85	Kenia	Nairobi	16
86	Kongo	Brazzaville	20
87	Kongo, Demokratische Republik	Kinshasa	20
88	Liberia	Monrovia	20
89	Libyen	Tripolis	20
90	Madagaskar	Antananarivo	20
91	Malawi	Lilongwe	17
92	Mali	Bamako	20
93	Marokko	Rabat	11
94	Mauretanien	Nouakchott	20
95	Mosambik	Maputo	18
96	Namibia	Windhuk	13
97	Niger	Niamey	20
98	Nigeria	Abuja	20
99		Lagos	20
100	Ruanda	Kigali	20
101	Sambia	Lusaka	17
102	Senegal	Dakar	18
103	Sierra Leone	Freetown	20
104	Simbabwe	Harare	20
105	Sudan	Khartum	20
106	Südafrika	Pretoria	8
107		Kapstadt	11
108	Südsudan	Dschuba	20
109	Tansania	Daressalam	19
110	Togo	Lomé	20
111	Tschad	N´Djamena	20
112	Tunesien	Tunis	9
113	Uganda	Kampala	15
<b>Abschnitt 3 Amerika</b>			
114	Argentinien	Buenos Aires	13
115	Bolivien	La Paz	16
116	Brasilien	Brasília	13
117		Porto Alegre	14

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
118		Recife	14
119		Rio de Janeiro	14
120		São Paulo	14
121	Chile	Santiago de Chile	13
122	Costa Rica	San José	13
123	Dominikanische Republik	Santo Domingo	15
124	Ecuador	Quito	13
125	El Salvador	San Salvador	19
126	Guatemala	Guatemala City	16
127	Haiti	Port-au-Prince	20
128	Honduras	Tegucigalpa	20
129	Jamaika	Kingston	19
130	Kanada	Ottawa	4
131		Montreal	6
132		Toronto	5
133		Vancouver	3
134	Kolumbien	Bogotá	13
135	Kuba	Havanna	20
136	Mexiko	Mexiko City	13
137	Nicaragua	Managua	19
138	Panama	Panama	14
139	Paraguay	Asunción	13
140	Peru	Lima	15
141	Trinidad und Tobago	Port-of-Spain	18
142	Uruguay	Montevideo	11
143	Venezuela	Caracas	18
144	Vereinigte Staaten	Washington	7
145		Atlanta	5
146		Boston	5
147		Chicago	7
148		Houston	8
149		Los Angeles	5
150		Miami	7
151		New York	6
152		San Francisco	6
<b>Abschnitt 4 Asien</b>			
153	Afghanistan	Kabul	20

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
154		Masar-e-Sharif	20
155	Armenien	Eriwan	13
156	Aserbajdschan	Baku	14
157	Bahrain	Manama	17
158	Bangladesch	Dhaka	20
159	Brunei	Bandar Seri Begawan	14
160	China	Peking	13
161		Chengdu	16
162		Hongkong	10
163		Kanton	16
164		Shanghai	12
165		Shenyang	20
166	Georgien	Tiflis	14
167	Indien	New Delhi	17
168		Bangalore	17
169		Chennai (Madras)	17
170		Kalkutta	17
171		Mumbai (Bombay)	14
172	Indonesien	Jakarta	17
173	Irak	Bagdad	20
174		Erbil	20
175	Iran	Teheran	19
176	Israel	Tel Aviv	11
177	Japan	Tokyo	12
178		Osaka-Kobe	12
179	Jemen	Sanaa	20
180	Jordanien	Amman	14
181	Kambodscha	Phnom Penh	20
182	Kasachstan	Astana	14
183		Almaty	14
184	Katar	Doha	14
185	Kirgisistan	Bischkek	19
186	Korea, Demokratische Volksrepublik	Pjöngjang	20
187	Korea, Republik	Seoul	12
188	Kuwait	Kuwait	13
189	Laos	Vientiane	19
190	Libanon	Beirut	16

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
191	Malaysia	Kuala Lumpur	11
192	Mongolei	Ulan Bator	20
193	Myanmar	Rangun	20
194	Nepal	Kathmandu	20
195	Oman	Maskat	14
196	Pakistan	Islamabad	19
197		Karachi	20
198	Philippinen	Manila	16
199	Saudi-Arabien	Riad	16
200		Djidda	17
201	Singapur	Singapur	10
202	Sri Lanka	Colombo	15
203	Syrien	Damaskus	19
204	Tadschikistan	Duschanbe	20
205	Thailand	Bangkok	14
206	Turkmenistan	Aschgabat	18
207	Usbekistan	Taschkent	20
208	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	13
209		Dubai	11
210	Vietnam	Hanoi	16
211		Ho-Chi-Minh-Stadt	18
<b>Abschnitt 5 Australien und Neuseeland</b>			
212	Australien	Canberra	9
213		Sydney	9
214	Neuseeland	Wellington	8
<b>Abschnitt 6 Weitere Dienstorte</b>			
215		Ramallah (Palästinensisches Autonomiegebiet)	16
216		Taipei (Taiwan)	14

**Anlage 2 (zu § 1 Absatz 2 Satz 3)**

(Fundstelle: BGBl. I 2018, 667)

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
<b>Abschnitt 1 Europa</b>			
1	Belgien	Casteau (Shape)/Mons	2

	Staat	Dienstort	Zonenstufe
	1	2	3
2		Glons	2
3	Frankreich	Évreux	3
4		Le Luc/Le Cannet de Maures	3
5		Nancy/Toul	3
6	Italien	Neapel/Giugliano	4
7		Palermo	4
8		Poggio Renatico	2
9		Sigonella/Catania	4
10	Litauen	Rukla	6
11	Niederlande	Brunssum/Kerkrade	2
12		Eibergen	2
13		Eindhoven	2
14		Vredepeel	2
<b>Abschnitt 2 Amerika</b>			
15	Vereinigte Staaten	Alamogordo/Holloman	9
16		Carlisle	7
17		El Paso/Fort Bliss	7
18		Norfolk	5
19		Reston/Dulles	8
20		Sheppard AFB	7
<b>Abschnitt 3 Weitere Dienstorte</b>			
21		Neumayer-Station III (Antarktis)	11